

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnazgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozufendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 6. November 1910.

Nummer 89.

Barzahlungs-Intermezz.

Lugos, 5. November.

Die oppositionelle Presse führt fort, aus dem Umstande, daß über die Präliminarien der bevorstehenden Vereinbarung in der Barzahlungsfrage an allen beteiligten Stellen absolutes Stillschweigen beobachtet wird, in ihrer Weise Kapital zu schlagen. Sie kritisiert die Punktationen, indem sie selbst zugesteht daß sie diese — gar nicht kennt. In Regierungskreisen mißt man diesen Kritiken selbstverständlich keine größere Bedeutung bei, als sie sie unter solchen Umständen verdienen. Die breiten Schichten des Publikums aber sehen sich durch die amtliche Mitteilung von dem erzielten Einverständnis zwischen den beiderseitigen Regierungen und der Bank durchaus beruhigt und warten den Termin ab, welcher für die Bekanntmachung der Vereinbarungen angegeben wurde. Dieser Termin ist der nächste Samstag. Also in knapp 48 Stunden wird das „Geheimnis“ bekannt werden, welches diejenigen, die das Wesen der Frage kennen, durchaus nicht aufregt.

Die Barzahlungen werden ja, wie schon öfters betont wurde, in Wirklichkeit in der Gebarung des Noteninstitutes seit jeher geübt, es kann sich somit nur um die Feststellung jener Modalitäten handeln, unter denen deren obligatorische Einführung gesichert werden soll. Das große Publikum urteilt aber ausschließlich nach praktischen Momenten. Wenn wir die Barzahlung faktisch haben, verursacht ihr die Gesetzesinartikulierung nicht viel Kopfschmerzen und die ganze „Frage“, die es gar nicht ist, wird in dem Momente langweilig und antipatisch, wo sie von der Opposition etwa als ein neues Gravamen mit staatsrechtlichem

Einschlag aufgetischt werden soll. Für Schlagworte und Beschwerden dieser Art, die uns weder politisch, noch materiell einen Vor- oder Nachteil bringen und lediglich zu Agitationszwecken mißbraucht werden, ist die Zeit in Ungarn vorderhand vorüber.

Die beiden Staatssekretäre im Finanzministerium sind mit den Fachreferenten heute nach Wien gereist, um die Details der mit den leitenden Funktionären der Österreichisch-Ungarischen Bank zu treffenden Vereinbarungen, in Gemeinschaft mit den Referenten des österreichischen Finanzministeriums durchzuberaten. Inzwischen vertreibt man sich in der Presse mit verschiedenen „Enthüllungen“ die Zeit.

In einzelnen Blättern war dieser Tage von einer geheimen Vereinbarung die Rede, die die Koalitionsregierung seinerzeit mit der österreichischen Regierung getroffen haben soll, wonach die ungarische Regierung die Aufnahme der Barzahlungen zwar urgieren, jedoch weder ein Punkt zwischen der Bankfrage und der Barzahlung aufstellen, noch aber die österreichische Regierung urgieren wird, hinsichtlich der Aufnahme der Barzahlungen gesetzlich inartikuliert und auf einen bestimmten Termin fixierte Verpflichtungen einzugehen. Im „Budapesti Hirlap“ erklärt demgegenüber der frühere Ministerpräsident, Dr. Bekerele, daß seinerzeit sein Kabinett es war, das die Barzahlungsfrage in die Ausgleichsangelegenheiten einbezogen, dies jedoch auf Wunsch der österreichischen Regierung vorderhand geheimhält, weil österreichischerseits die Besicherung ausgesprochen wurde, daß die Aufwerfung der Barzahlungsfrage die ganzen Ausgleichsvorlagen im Reichsrat gefährden könnte. Die geheime Vereinbarung bezweckte also nicht die Nichteingührung der Barzahlungen, sondern im Gegenteil

die obligatorische Aufnahme derselben. Die Erklärung des Ex-Kabinettschefs ist recht interessant, aber im gegenwärtigen Stadium der Angelegenheit höchstens dazu geeignet, die Anhänger der einstigen Koalition in Bezug auf ihre Stellungnahme gegenüber den seinerzeitigen Vorlagen im Parlamente zur Vorsicht zu gemahnen.

Tagesneuigkeiten.

Verlobung. Die Verlobung des Lugoser Gerichtsnotärs Tibor Janlovich mit Fr. Stefanie Drbof, der liebrenden Tochter der Grundbesitzerin Witwe Drbof in Kricsova, hat Sonntag stattgefunden.

Todesfall. Ein biederer, rechtschaffener Lugoser Altbürger, Herr Bela Höchinger hat am 3. d. M. im Alter von 65 Jahren nach 33-jähriger glücklicher Ehe die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen. Die ganze Bevölkerung unserer Stadt vernahm die Kunde des Hinscheidens des guten, alten „Höchinger bacsi“ mit tiefer Betrübnis. War er doch durch seine Leutseligkeit, durch sein aufrichtiges, offenherziges Wesen Jedermann sympathisch und wurde von Allen wohlgeleitet, die mit ihm in Verkehr standen. Außer seiner tiefgebeugten Gattin geb. Mathilde Grigar betrauert sein einziger Sohn, der Gymnasialprofessor Bela Höchinger seinen Tod. Das Leichenbegängnis hat Samstag den 5. d. M. nachmittags halb 3 Uhr aus dem Trauerhause in der Weißgasse nach r. kath. Ritus stattgefunden und hatte sich zu demselben außer der zahlreichen Verwandtschaft ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden, um dem wackeren Altbürger zum Zeichen der Hochachtung das letzte Geleit zu geben. Er ruhe sanft!

Familienabend. Der kath. Volksverband veranstaltet im Speisesaale des ung. Kasinos eine mit einem Souper verbundene Familiensoiree, bei welcher auch Gäste gern gesehen werden.

Zur Dilettantenvorstellung der Darda. Unser ung. Musik- und Gesangsverein rüstet bekanntlich zu einer Dilettantenvorstellung

MÖBEL

Beite und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖW LIPÓT

lung, bei welcher Bakonyi's malitiose Operette „Tatárjárás“ zur Aufführung gelangen soll. Der Abend verspricht überaus viel Genuß, da an demselben nicht nur unsere hies. tüchtigsten Dilettanten partizipieren werden, sondern es auch gelungen ist, die Reficieraer viel erprobten Dilettanten zur Teilnahme zu gewinnen. Eine entgeltliche Rollenbesetzung ist bisher nicht erfolgt, doch sind nur die allerbesten Kräfte auserlesen worden.

Nur eine Blume! Die anlässlich des Allerseelentages in den Kirchen und Friedhöfen eingeleiteten Sammlungen erbrachten abermals den Beweis, daß unser hochherziges Publikum den armen Lungenleidenden opferwillig seine Gaben darbringt. Trotz des ungünstigen Wetters kommt die eingestlossene Summe beinahe der vorjährigen gleich und da noch immer Spenden einfließen, ist vorauszusetzen, daß die volle vorjährige Summe auch heuer einfließen wird. Aus diesem Grunde wird die Schlussrechnung, deren Resultat auch unser Blatt veröffentlichen wird, erst in der nächsten Woche fertiggestellt.

Über die neue Bankfiliale. Die Deputation der hiesigen Finanzinstitute hat bekanntlich beim Finanzminister Ladislaus Lukacs vorgeschrieben, um zu erwirken, daß die neue Filiale der Ost.-Ung. Bank nach Lugos verlegt werde. Der Führer der Deputation war der Abgeordnete Dr. Elemer Hantos. Die Direktionen der hiesigen Geldinstitute haben jetzt in einem warmen Schreiben dem genannten Abgeordneten für die Intervention, welche wahrscheinlich von Erfolg begleitet sein wird, ihren besten Dank ausgedrückt.

Ein 91jähriger Bräutigam. Es klingt fast wie ein „Märchen aus uralten Zeiten“, aus der längst vergangenen biblischen Zeit, aus welcher die Legenden zu uns überlieferten und Abraham war hundert und zwanzig Jahre alt, als er die Sarah erkannte und Sarah gebar einen Sohn, wenn man liest, daß ein Mann von 91 Jahren (schützt den Alter wirklich nicht vor Torheit?) am vergangenen Sonntag in Orsova ein junges Mädchen, in welches er sich vor einigen Wochen „verliebte“, zum Traualtar führte. Der Bräutigam, Peter Kondor, ein sehr reicher dortiger Bürger, ist 91 Jahre alt und trotz seiner 91 Jahre tanzte er bei der Hochzeit mit seiner jungen Gattin den ersten „Csardas“. Der noch liebesdürstige Greis hat

auch noch Familie. Sein ältester Sohn, der 71 Jahre alt ist, konnte an der Hochzeit seines Vaters nicht teilnehmen, da er sich an demselben Tage in Szaszvaros verlobte! Das Ehepaar Kondor trat nach der Trauung eine Hochzeitsreise an, aber wie böse Zungen behaupten, nicht nach Großwardein, sondern nach Bukarest!

Die Affäre des Dr. Eugen Szöke. Das Szecsenyer Drama des Dr. Eugen Szöke hat heute seinen endgültigen Abschluß gefunden. Wie wir erfahren, hat der Kronanwalt seine gegen das Verdict der Balassagyarmater Geschworenen eingereichte Nullitätsklage zurückgezogen und damit ist das Urteil, mit welchem Dr. Eugen Szöke freigesprochen wurde, endgültig in Rechtskraft erwachsen.

Sammlung des Pphylharmonischen Vereins. Das Sammelkomitee des Pphylharmonischen Vereins tritt bereits heute in Aktion, um aus den eingelaufenen Spenden die horrenden Auslagen zu decken, welche zu dessen Kreierung notwendig waren. Wir sind überzeugt, daß unser gesamtes Publikum dem werdenden Musikvereine, dem wir gewiß in Zukunft manchen genussreichen Abend verdanken werden, mit bewährter Opferwilligkeit Spenden zukommen lassen wird, damit die leidige finanzielle Frage sich dem künstlerischen Wirken der wackeren Musikergarde nicht hemmend in den Weg stelle.

Kontrollversammlung. Die Kontrollversammlung der Honved-Reserve-Offiziere hat Freitag den 4. d. M. in der hiesigen Honvedkaserne stattgefunden.

Freibäder im Hotel König v. Ungarn. Dem neuen Pächter des städt. Hotels wurde eine angenehme? Ueberraschung zuteil. Er wußte wohl par renomé, daß unser Hotel modern eingerichtet ist, aber das dürfte er doch nicht gewußt haben, daß 12 Zimmern (oh Wunder der Technik!) so eingerichtet sind, daß die Passagiere in denselben ein Freibad nehmen können. Freilich ist dies nur bei regnerischem Wetter möglich, denn der Apparat (die schadhafte Plafonds) funktioniert nur bei Regenwetter. Diejenigen Passagiere aber, welche ein so unfreiwilliges Douchebad nicht erwünscht ist, müssen im Zimmer mit aufgespanntem Regenschirm sitzen und haben dort wenn sie philosophisch veranlagt sind Muße über die wundervolle Sorgfalt nachzudenken, der unsere Stadtväter das städt. Hotel teilhaftig werden lassen. Sanguinische Passagiere,

welche zu fluchen und zu schimpfen anfangen, müssen aus dem „Badezimmern“ delogiert u. ins „Trockene gebracht werden“. Soweit die humoristische Seite der Münze. Die Rehrseite ist aber trauriger Ernst. Wenn die Stadt vom Pächter beinahe an 20.000 Kr. Pacht einstreifen will, so hat sie auch dafür Sorge zu tragen, daß seine Räumlichkeiten tadellos seien und hat ihm widrigen Falle für jedem Schaden aufzukommen. Wir haben die skandalösen Zustände im städt. Hotel schon öfter zur Sprache gebracht und finden die bekundete Indolenz geradezu unbegreiflich. Will man denn diese einzige Einnahmsquelle unserer Stadt durch solche Fahrlässigkeiten vielleicht gänzlich entwerten?

„Seit Jahren verwende ich das natürliche „Franz Josef“-Bitterwasser sowohl in der Klinik als in der Privatpraxis, weil es, ohne Unbehagen zu verursachen, prompt und sicher abführend wirkt.“ Professor G. Bacelli, Direktor der Clinika Medika an der Königl. Universität zu Rom.

Verstaatlichung der Institution der Berichtsvollzieher. Gemäß dem in der Generalversammlung des Landesvereins der Berichtsvollzieher gefaßten Beschlusse erschien Dienstag eine Deputation dieses Vereines bei dem Justizminister Dr. Franz Szekely, um ihm ihre Beschwerden darzulegen. Der Justizminister versprach, die Institution der Berichtsvollzieher verstaatlichen zu wollen. Bis dahin hält er die rasche Gewährung einer Unterstützung für unvermeidlich. Die Deputation nahm die Antwort des Ministers mit großer Befriedigung auf.

Temesvarer Landesausstellung. Aus Temesvar wird geschrieben: Die Handels- und Gewerbekammer hat eine Aktion eingeleitet, um im Jahre 1916 in Temesvar eine Landesausstellung zu veranstalten. Bis dahin soll auch die Regulierung und Kanalisation der Stadt durchgeführt sein.

Bemerkenswerte Neuheit. Bei dem an der Ecke des Palais Vertes befindlichen neu und äußerst modern eingerichteten Warenhaufe wird jetzt eine hier noch nicht gesehene und in Provinzstädten überaus seltene Neuheit, nämlich die beim Hauptportale befindlichen gebogenen Glastafeln der Schaufenster bewundert, welche die hies. Glashandlung des Gabor Hecker lieferte. Bietet schon dies eine seltene Sehenswürdigkeit, so sind die hinter den Schaufenstern befindlichen

Der Doktor mußte ihn nicht wahrgenommen haben, denn mit ruhiger, warm klingender Stimme sprach er weiter: „Eine beinahe vierwöchige Trennung! Und die erste in Ihrer Ehe — nicht wahr? — Wie müssen Sie sich da auf das Wiedersehen freuen!“

Frau Leonore lehnte sich in den Stuhl zurück, und ihre schlanken Finger spielten mit den Rosen, die Holderlin ihr vorhin überreicht hatte.

„Natürlich freue ich mich darauf. — Haben Sie vielleicht das Gegenteil erwartet?“

Ein forschender, beinahe lauernder Blick flog unter den halb gesenkten Lidern hervor zu dem Doktor hinüber. Der aber schüttelte mit ernsthafter Miene den Kopf.

„Gewiß nicht! Wie könnte ich auf solche Vermutung verfallen?“

Sie erwiderte nichts, aber nachdem es abermals für eine kleine Zeit still geblieben war zwischen ihnen, sagte sie in einem seltsam herben Ton: „Ich bin müde. Wollen wir aufbrechen?“

Er war sofort bereit und legte ihr galant, aber mit der respektvollen Vorsicht eines Kammerdieners den leichten Seidenschal

um die Schultern, die rund und weiß durch das dünne Gewebe ihres duftigen Sommerkleides schimmerten.

„Befehlen Sie, daß ich ein Auto holen lasse, gnädige Frau?“

„Nein. Wenn Ihnen der Weg nicht zu weit ist, möchte ich lieber gehen.“

An der untersten Stufe der Terrasse reichte er ihr den Arm, und sie gingen schweigend durch die herrliche Sommernacht dahin, bis sie den Rand des Tiergartens erreicht hatten. Der Zauber der in vollster Lebensfülle prangenden Natur lag über dem mondbeschienenen Park. Jrgendwo im feilichen Buschwerk flötete schmachtend eine Nachtigal. Auf den Wegen, die die breite Hauptallee kreuzten, tauchten hier und da schattenhaft die eng aneinander geschmiegteten Gestalten stillwandelnder Liebespärchen auf. Und verführerisch weich wie die zarte Lieblosung einer Frauenhand umschmeichelte der kühle Nachtwind ihre vom Wein erhitzten Wangen. Fester als beim Beginn ihres Weges lag Frau Leonorens Arm in dem ihres Begleiters, deutlicher spürte er das warm pulsierende Leben ihrer weichen Gestalt.

Feuilleton.

Das Unverzeihliche.

Mitternacht war vorüber, und sie saßen als die letzten Gäste auf der Terrasse des vornehmen Restaurants. Vor ihnen in den mattgrünen Gläsern funkelte goldig der Rest des schweren Rheinweins, dem Frau Leonore vor jedem anderen den Vorzug gab. — Beinahe zwei Stunden lang war ihre Unterhaltung lebhaft und heiter gewesen; schon seit einer geraumen Weile aber fielen hüben und drüben die Worte nur doch spärlich und mit eigentümlich gezwungenem Klang. Jetzt, nach einem längeren Schweigen, erhob Dr. Holderlin seinen Römer und sah dem jungen Weibe in das schöne, rosig überhauchte Gesicht.

„Auf die glückliche morgige Heimkehr Ihres Gatten, gnädige Frau!“

Wortlos tat sie ihm Bescheid; aber der duftige Nebenast hatte noch kaum ihre Lippen geneht, als sie das Glas schon wieder auf den Tisch zurückstellte. Und es lag wie ein Schatten auf ihrer Stirn.

aparten Modenovitäten in feinsten Ausführung die reizendsten Modestoffe stets eine Attraktion für das kaufslustige Damenpublikum, welches dieses erstklassige Etablissement mit Vorliebe aufsucht. Im Uebrigen verweisen wir auf die in unserer heutigen Nummer erschienenen Annonzen.

Lokalveränderung. Die Amtskassalokalität der Lugoser Bezirks-Arbeiter-Versicherungskassa befindet sich ab 1. November im ersten Stock des ehemals Bezsa'schen jetzt Besitztum der Krassóer Sparkassa befindlichen Hause. Vom 1. Jänner 1911 angefangen wird in den Lokalitäten für die Mitglieder ein Ambulatorium errichtet.

Nehmen Sie wenn Sie verschluckt, heiser, verschleimt sind, Feller's „Elsafluid“. Wir überzeugten uns selbst bei Brustschmerzen, Halsweh etc. von seiner heilenden, hustenstillenden, erfrischenden Wirkung. Probeduzend 5 Kronen, zwei Duzend 6 Kronen 60 S franko. Erzeuger nur Apotheker Feller in Stubica, Zentrale No. 123 (Agramer Komitat).

Expreszüge zwischen Budapest und Berciorova. Die zwischen Budapest und Berciorova verkehrenden Kourir- und Expreszüge werden wieder in Verkehr gebracht und zwar wird der erste Kourirzug in Budapest am 10. November nachmittags um 2 Uhr 40 Min. abgehen und Freitag nachts um 2 Uhr in Berciorova ankommen. Der Kourirzug Nr. 703 wird in Orsova Freitag den 11. November nachts um 2 Uhr 19 Min. abgehen. Der Expreszug Nr. 702 wird in Budapest Samstag den 12. d. M., der erste Orientexpreszug Sonntag den 13. in Orsova abgehen.

Ein Rekord im Betrügen. In einem interessanten Falle schöpfte heute die Temesvarer kön. Tafel ein Urteil. Beim Lugoser kön. Gerichtshof versah den Zustellungsdienst der mit Diurnum angestellte Diener Stefan Dobrin. Dieser versah seinen Dienst mit bewunderungswürdiger Raschheit. Schließlich fiel es aber auf, daß zu den anberaumten Schlußverhandlungen die vorgeladenen Parteien nicht erschienen, so daß die Hauptverhandlungen vertagt werden mußten, oder so ein Urteil erbracht wurde, welches für einzelne Parteien eine schwere Rechtsverletzung bildete. Einen derartigen Verlauf nahmen die Hauptverhandlungen einen ganzen Monat

„Auch Sie sind der Rückkehr meines Mannes herzlich froh?“ fragte sie plötzlich. „Sagen Sie mir's nur ganz aufrichtig. Ich nehme es Ihnen nicht übel“.

„Es wird mir ein Vergnügen sein, ihn wiederzusehen. Sie wissen ja, gnädige Frau, eine wie alte und herzliche Freundschaft mich mit ihm verbindet“.

„Ja — ja, ich weiß es, machte sie ungeduldig. „Aber es war nicht das, woran ich dachte. Ich nehme an, daß Sie froh sind, der Ritterdienste überhoben zu werden, die Sie mir während dieser vier Wochen in so aufopfernder Weise geleistet haben. Es hat Sie sicherlich oft schwere Ueberwindung gekostet, mir so viel von Ihrer kostbaren Zeit abzutreten, und ich mache mir jetzt den Vorwurf, Mißbrauch mit Ihrer Liebenswürdigkeit getrieben zu haben.“

Aus jedem ihrer Worte klang das Verlangen, ihm eine Galanterie oder vielleicht mehr als das abzufragen. Ihre Stimme war süßer und heller geworden; eine liebevolle märchenhaft unschuldige Koketterie war in dem Lächeln, mit dem sie zu ihm aussah. Und sie schien in diesem Augenblick noch hundertmal hübscher als sonst. Dr. Holderlin beraubte sich

lang, bis man auf die Ursache kam. Dobrin stellte einfach die Vorladungen nicht zu und fälschte die Unterschrift der Parteien. Nichts ließ ahnen, daß die Zustellung nicht regelmäßig erfolgte und der Gerichtshof legte zahlreichen vorgeladenen, jedoch nicht erschienenen Zeugen Geldstrafen auf. Diese lieferten jedoch den Beweis, daß sie gar keine Vorladung erhielten und nun wurde gegen Dobrin die Untersuchung eingeleitet. Dobrin gestand auch, daß er in der ersten Hälfte des Jahres 1909 keine einzige Vorladung zustellte, sondern auf jeden Namen der den Empfang bestätigenden Partei fälschte. Infolge dessen verurteilte der Lugoser kön. Gerichtshof Dobrin wegen Dokumentenfälschung in 322 Fällen zu neun Monate Kerker. Infolge Appellation befaßte sich mit dem Straffalle die Temesvarer kön. Tafel und bestätigte das erstinstanzliche Urteil.

Tatsachen Beweisen! In die bekannte Glückskollekte der Benkó Bank N. G. fielen in kurzer Zeit Schlag auf Schlag folgende Haupttreffer: einmal 602.000 Kr. einmal 200.000 Kr., 5mal 50.000 Kr. 2mal 40.000 Kr. 4mal 30.000 Kr. etc. etc. Diese Zahlen reden eine deutliche Sprache. — Es veräume also niemand, der mit Aussicht auf Gewinn in Klassen-Lotterie spielen will, sich sofort Lose zu der schon am 17. November stattfindenden Ziehung 1ter Klasse bei der Benkó Bank Akt. Ges. Budapest, Andrássyut 60 zu bestellen, denn Benkó sorsjegye bankól

Polizist und Bäckerlehrling. Mittwoch spielte sich auf der eisernen Brücke eine tragikomische Scene ab. Der Wind blies einem kleinen Gymnasisten den Hut vom Kopfe und trieb ihn in die Temes. Der Nebulo stand betrübt am Brückengeländer und blickte ratlos in die Wellen. Mit tränenumflorten Augen schaute er hierauf auf die ihn umstehende Menge, als wollte er aus dem „Taucher“ zitieren: „Ist keiner, der sich hinunter wagt“. Da faßte sich ein kleiner Bäckerlehrling ein Herz, stellte den Höckerkorb ans Ufer, warf ein Kleidungsstück nach dem andern von sich, bis er endlich in Adamskostüm dastehend sich ins wirklich „kühle“ Wasser warf, den Hut herausfischte und mit siegesfrohem Blick ihn dem hocherfreuten Nebulo überreichte.

Ein Hüter der heiligen Fermanadad — vulgo Polizist — faßte aber die Sache wohl

selbst, indem er starr geradeaus blickte, statt ihr sein Gesicht zuzuwenden.

„Wahrhaftig ein grundloser Vorwurf“, sagte er artig, doch ohne fühlbare Wärme. „Ich werde im Gegenteil immer Ihr Schuldner bleiben für die freundliche Nachsicht, mit der Sie sich der Dienste eines so wenig gewandten Kavaliere gefallen ließen.“

„Oh — diese falsche Bescheidenheit steht Ihnen gar nicht gut nicht gut. Wollen Sie denn, daß ich Ihnen Komplimente mache — daß ich Ihnen sage, wie angenehm Sie mich während dieser vier Wochen meiner Verlassenheit enttäuscht haben? Ich täte es nicht gern, denn ich müßte fürchten, Sie mehr zu verletzen, als Ihnen zu schmeicheln.“

„Auf solche Gefahr hin möchte ich Sie beinahe darum bitten, gnädige Frau!“

„Und ich darf ganz aufrichtig sein — ganz rückhaltlos aufrichtig, Dr. Holderlin?“

„So aufrichtig, als es Ihnen nur immer möglich ist.“

„Gut! Aber ich stellte eine Bedingung. Sie werden mir nachher ebenso offen antworten. Auch auf jede Gefahr hin! Wollen Sie mir das versprechen?“

„Ich verspreche es Ihnen.“

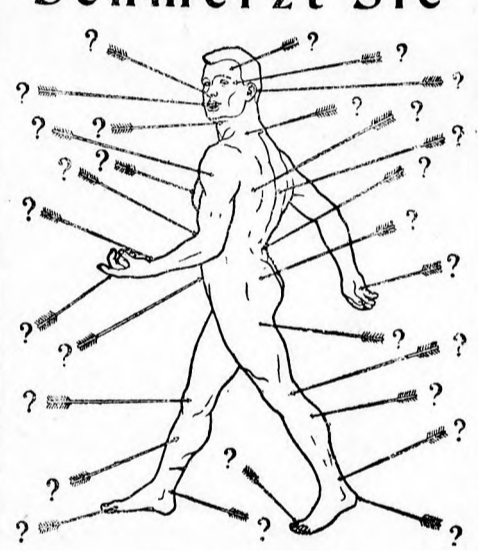
(Schluß folgt.)

etwas rude (vielleicht p r ü d e? Anmerkung des Seherlehrlings) auf und erstattete gegen den kühnen Taucher die Anzeige wegen Vergehen gegen die öffentliche Sittlichkeit. Und die Moral? Man sei auf der „Hut“, wenn man den Hut seines Nächsten bergen will, denn — „das Auge des Gesetzes wacht“.

Schwedische Gymnastik. Im Verein der Jungen Kaufleute haben die Kurse für schwedische Heilgymnastik bereits begonnen. Je 6 Teilnehmer können eine separate Gruppe bilden und ist für separate Aus- und Ankleideräume gesorgt. Anmeldungen nimmt Vereinssekretär Bela M i g o entgegen.

Massenausweisung jüdischer Handwerkerfamilien aus Petersburg. Nach kurzer Pause haben die Judenausweisungen aus verschiedenen Städten wieder begonnen. Aus Petersburg wurden 64 jüdische Handwerkerfamilien ausgewiesen, die als Handwerker das unbeschränkte Wohnrecht genießen. In Kiew haben die Behörden neuerdings 4300 Juden zur Ausweisung bestimmt. Die Herausgeberin des Kiewer Blattes „Dgni“, Frau Prochaska, welche den Muth hatte, die neuerliche Verfolgung der Juden zu brandmarken, wurde auf Befehl des Gouverneurs eingesperrt und erst dann in Freiheit gesetzt, nachdem sie sich schriftlich verpflichtete, die Zeitung einzustellen.

Schmerzt Sie



was?

So benötigen Sie Fellers Elsafluid und Fellers Elsapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

I. Fellers ausgezeichnetes „Elsafluid“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreissen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Hexenschuß, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Elsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.

II. Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Laufende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Übelkeiten, Aufstoßen, Blähungen, Stuhverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heilerfolge benötigen Feller's abführende Abharber-Elsapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressire deutlich an

E. V. Feller Hofapothekerin Stubica
Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

* **Briefpapiere** in hübschen Kassetten, von 1- Krone aufwärts, sowie allerlei Papierartikeln, zu haben in der Buchdruckerei **H u s v é t h & H o f f e r** Lugos Bonnazgasse 18. Komitatstelefon 161.

* **«Klein J. D. szállító Budapest, ajánlja gyűjtőkocsi forgalmát.»**

Wegen fahrlässiger Tödtung. Am 20. April beauftragte in Batta der Borarbeiter in der Eisler'schen Dampfzäge Juon Ursu den 14 Jahre alten Knaben Aurel Blago, die Transmissionsriemen mit einer Stange zu richten. Dabei wurde die Stange aber durch die Bewegung des Triebrades weggeschleudert und traf den Knaben so heftig am Kopfe, daß er nach drei Tagen verschied. Nachdem laut einer ministeriellen Verordnung Knaben an Maschinen nicht verwendet werden dürfen, wurde Ursu von der Lugoser Staatsanwaltschaft in Anklage wegen fahrlässiger Tödtung verurteilt und vom Gerichtshof auch zu fünf Tage Gefängnis und 50 Kronen Geldstrafe verurteilt. Ursu appellirte an die Temesvarer kön. Tafel, doch hat diese das erstinstanzliche Urteil bestätigt.

Feuertodt. Aus Resicza wird berichtet: Der Szafabanyaer Tagelöhner Kosta Bujota begab sich dieser Tage nach Stajerlak, um Arbeit zu suchen. Er fand auch im Eisenwerke Beschäftigung und in der Freude darüber, trank er sich einen Rausch an und trat in diesem den Heimweg an. Am Wege kehrte er in eine Waldhütte ein; in welcher ein Lagerfeuer angezündet war. Beim Öffnen der Tür strauchelte der Trunkene und fiel in das Feuer. Auf sein Wehgeschrei eilten zwar Leute herbei, bis sie Bujota aber aus dem Feuer heben konnten, hatte dieser so schwere Brandwunden erlitten, daß er nach kurzer Zeit verstarb.

Zahn-Grème
KALODONT
Mundwasser

Tod wegen seiner Ohrfeige. Im Balcinerzer Friseursgeschäft Gasthaus gab es am 7. Jänner 1910 eine große Unterhaltung. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich auch die Brüder Bazul, Georg und Elias Muntyan. Als sich die ganze Gesellschaft schon in gehobener Stimmung befand, trat zu Georg Muntyan der wegen seiner Kauflust berühmte Stefan Salariu und versetzte ihm ohne ein Wort zu sagen eine Ohrfeige. Auf dies kamen die beiden anderen Muntyan herbei und forderten von Salariu Rechenschaft weshalb er ihren Bruder geschlagen habe. Auch die übrigen Gäste teilten sich in zwei Parteien, welche teils für Muntyan, teils für Salariu Partei nahmen. In dessen zückte Salariu zur Antwort sein Messer. Im Nu wurden nun von der Gesellschaft Knüttel und Messer erhoben und es begann eine allgemeine Schlägerei, bei welcher auch Revolvergeschüsse fielen. Es erfolgten Verletzungen. Am schlimmsten kam Salariu davon, der so arg geprügelt wurde, daß er nach einigen Tagen starb. Die Lugoser kön. Staatsanwaltschaft erhob gegen die Brüder Muntyan die Anklage wegen Todtschlag, begangen in heftiger Aufregung und der kön. Gerichtshof verurteilte sie auch zu einem Jahre Kerker. Das Urteil wurde von der Temesvarer kön. Tafel bestätigt.

TÖRLEY
TALISMAN
CASINO RÉSERVÉ

Offener Sprechsaal.

Unter dieser Rubrik hat die Redaktion keine Verantwortung.

Dankagung.

Ich fühle mich verpflichtet, dem Herrn Spitalsdirektor Dr. Mano Neumann, der mich durch einen operativen Eingriff von schweren Leiden befreite und vom sicheren Tode rettete, für seine aufopfernde, mühevollte Behandlung meinen innigsten Dank auszusprechen.

Gott erhalte diesen ausgezeichneten Arzt zum Wohle der leidenden Menschheit recht lange.

Katharina Oster.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.
Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Mit der grössten Hochachtung erlaube ich mir den P. T. Publikum höfl. anzuzeigen, dass ich das

Hotel, Kaffeehaus u. Restaurant König v. Ungarn

übernommen habe.

Mein grösstes Bestreben wird dahin gerichtet sein, mir stets die vollkommenste Zufriedenheit zu erwerben.

Desider Rados.

JOSEF BÖHM

Tapezierer und Dekorateur, LUGOS.

Übersiedlungsanzeige.

Beehre mich dem g. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich meine bedeutend vergrösserte Werkstätte, um meine Kunden promptest bedienen zu können, ab 1. November

ins Gáspári'sche Palais

verlegte.

Übernehme jede in dieses Fach schlagende Arbeiten, wie auch

Billiardmontirung, Tapetenarbeit, Übersiedlungen und Möbelpackungen.

Dem Wohlwollen des g. Publikums mich bestens empfehlend, hochachtungsvoll

Josef Böhm

Tapezierer und Dekorateur.

Suche als Beschließerin ev. Verkäuferin eine Stelle zum sofortigen Eintritt.

Näheres bei

Stefanie Rabinovits, Szt. János-tér 1.

Winterwisch

*ist das Wapflon mit Wusch-Wisch:
kann für reinigt und blüht zugleich
auf jeder Mäße und Unkrautjung!*



Gegen Husten, Heiserkeit u. Katarrh

wirken am besten


RÉTHY'S Pemete - BONBONS.

Beim Einkauf muß man achten und deutlich RÉTHY's Bonbons verlangen, da es viele nichtsichtige Nachahmungen gibt.

1 Carton 60 Heller.

Kaufen wir nur RÉTHY's Pemete-Bonbons.

Putze nur mit



Globus
Putzextrakt

Besten Metallputz der Welt.



K. u. k. privilegierte
Bruchbänder

mit pneumatischen Gummi Pelotten, Leibbinden für Damen und Herren für alle Unterleibskrankheiten und bei Hängebauch. Gummi-Krampfaderstrümpfe Kunstfüsse, Kunsthände für Amputirte, Orthopaedische Maschinen sowie Geh- und Stütz-Apparate, Kunstmieder für Schiefgewachsene. Gradehalter für Knaben und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original Fabrikpreisen erzeugt. Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franco versendet durch die Fabrik ärztlichhygienischer Spezialitäten von

KELETI J. BUDAPEST, IV.,
Koronaherzegovina 17.

Gegründet 1878. Telefon 13-76

RISKIEREN SIE
AUF EINE KARTE
5 HELLER Marke
und GEWINNEN SIE

am 27. Dezember **1 MILLION KRONEN**
wenn Sie bei uns bestellen

1 St. Convertirtes Hypothekenlos

zu 40 Monatsraten á K. 5.10
" 34 " " " 5.80
" 25 " " " 7.30

Dieses Los hat jährlich 6 Ziehungen mit K. 1 Million, 500,000, 300,000 Haupt- und zahlreichen grossen Nebentreffern und muss jedes Los unbedingt gewinnen, zumindest den kleinsten Treffer im Werte von K 190. - Jeder Treffergewinn gebührt dem Käufer voll bereits nach Einzahlung der ersten Rate. Wird also die erste Rate per Postanweisung oder in Briefmarken an uns geschickt, erhält der Käufer sofort die Verkaufsurkunde mit der Nummer seines Loses und mit sofortigen Spielrecht. - Die Einzahlung der übrigen Raten ist bei jedem Postamt portofrei, da wir entsprechende Posterscheine mitsenden. Das Originallos kann nach Auszahlung der Raten jederzeit auch früher behoben werden.

Verlosungsanzeige senden wir monatlich gratis. Wer die ersten zwei Raten auf einmal sendet, dem wird die dritte nachgelassen, worüber wir Quittung überweisen. Unsere Preise sind unter behördlicher Controlle gesetzmässig festgesetzt. Verkäufer werden überall engagirt.

Ungarische Mercur Bank A.-G., Budapest
V., Franz Josefsplatz 5. (Gresham-Palais.)



Klithia-Puder
zur Pflege der Haut,
Befrönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. - Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in Lugos Recht & Schwarz Suczik & Comp. und Fischer J.

Nr. 6904-910.

Kundmachung.

Die Lugoser Bezirks-Arbeiter-Versicherungskasse hat ihr gegenwärtiges Amtslokal von 7. November l. J. an aus dem reformierten Zinspalais in die im Stock gelegene Lokalitäten des gewesenen Pet'schen Hauses, gegenwärtig Eigentum der Krassóer Sparkassa (gewesene Wohnung des Herrn Adv. Dr. Haus, Königsgasse 1) verlegt, wovon hiemit sämtliche Kassa-Interessenten verständigt werden.

Lugos, 3. November 1910.

Das Präsidium.

Für Feinschmecker
eines vorzüglichen Kaffees

bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,
dass in meinem eigenem Betriebe

eine vierfache Mischung
feinster Kaffeesorten dreimal
wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

GEORG RAIKOVITS

Lugos, Eötvöster.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

KULKA'S

Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau
KULKA'S „Petrol“-Haargeist.
Eine Flasche 2 Kronen.

Ueberall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger
Stadtpotheke zum schwarzen Adler
TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Ludwig Vértés

Größte Seilerei Südungarns

Joanovics János

Alle Sorten Hanffelle, Drahtseile, Schnüre, Bindfäden.
Auflegen und Kürzen von Hanstransmissions-Seilen.

LUGOS Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

**Bestellungen nach auswärts
promteit.**

Erklärung.

Wie sehr der Umstand zur allgemeinen Kenntnis des Publikums dient dass bei drohender

Cholera Epidemie

Gefahr nebst der Reinlichkeit das beste Präservativmittel der

Esterházy Cognac

ist, beweist dessen außerordentlicher Consum. Es ist amtlich, notariell bestätigt, daß die Esterházy Cognacfabrik zwei Egrod'sche Brennapparate besitzt deren Produktionsfähigkeit

1,752.000 Liter Wein

beträgt. Diese Riesenziffer ist der beste Beweis dafür, daß das Publikum es weiß, womit es sich

gegen die Cholera

zu schützen hat. Dies ist die Erklärung für den außerordentlich grossen Consum.

FRANZÖSISCHER COGNAC

überall zu haben, — Zentralbureau:
Budapest, V., Csáky-utca Nr. 14.

Geschäftseröffnung.

Beehre mich dem hochgeehrten Publikum höflichst zur Kenntnis zu bringen, daß ich meine reichlichst assortierte

Glas- u. Porzellan- handlung

in Lugos, im Hause

Széchenyigasse Nr. 11

vis-à-vis dem Atelier Maschitz am 1. August eröffnete. Meine langjährige Tätigkeit an hies. Plätze bietet für prompte, solide Bedienung meiner g. Kunden volle Garantie und werde ich bestrebt sein mir die vollste Zufriedenheit und das geschätzte Vertrauen zu erwerben.

Hochachtungsvoll

HECKER GABOR
Kaufmanns Nachfolger.

Telefon 224.

Auffalend billige Preise!

Wer es noch nicht weiß, dem sage ich es gleich das man trotz der allgemein herrschenden Teuerung zu fabelhaft billigen, ohne Konkurrenz dastehenden Preisen die allerneuesten Damen-Modestoffe, Blousen - Seide und Sammte, Leinwände, Herren- und Damenwäsche, Kravatten, sowie sämtl. Herren- und Damenschneider-Zugehöre, Kurzwaren und Aufputz-Artikel im

Warenhause Brauch Ferenc

erhältlich sind. Palais „Poporul“

Ein Probeeinkauf macht Sie zur ständigen Kunde.

Telefon Nr. 255.

Telefon Nr. 255.

Im Menschenleben

knüpfen sich immer angenehme Erinnerungen an eine künstlerische

FOTOGRAFIE.

Sie bildet zu den heiligen Weihnachtsfeiertagen das freudebringendste Geschenk jeder Familie, speziell wenn sie aus

Ervin Karger's Kunstanstalt

Lugos, Kirchengasse, im Gebäude des Kaffé «Royal»

stammt, wo man die

unübertreffbarsten, naturgetreuen Fotografien zu den billigsten Preisen erhält.

Um eine rechtzeitige Lieferung nicht zu beeinträchtigen, ist es angezeigt, mein Atelier je früher aufzusuchen.

Im eigenen Interesse

ist es Jedermann zu wissen, daß zur Herbstzeit in dem Mode-, Manufaktur- und Kurzwarengeschäfte des

KLEIN SAMUEL, LUGOS

Isabella-Platz, Patz'sches Haus.

Neben dem Stadthause

in sämtlichen Artikeln die neuesten Dessins angelangt sind. U. zw. Stoffe, Barchende, Flanelle, Leinwände, Zephire, Tischzeuge, Wattdecken, Herrenwäsche, Cravatten, englische Herrenschafwollstoffe etc.

Auf Wunsch werden Muster ins Haus gefendet.

Solide Bedienung!

Billige Preise!

Streng feste Preise!

Nur neue Waren!

Warenhaus BRÜDER KLEIN

Lugos, Palais Vertes

ladet das P. T. Publikum zur Besichtigung seines Lagers in

**Herbst- und
Winter-
Neuheiten**

VON

Damen-Kostüm und Kleiderstoffen _____
Blousenstoffen _____
Barchenten _____
Seidenwaren _____
Leinenwaren _____
Bett- und Tischgarnituren, Vorhängen _____
Aufputzartikeln _____
Kurzwaren _____
Herrenmodeartikeln. _____

Große Auswahl in echten Smyrna- und Perfer-Teppichen!

„HUNGÁRIA“

Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste Fündung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch TROCKENLEGUNG von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

➔ Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten. ➔

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

Die
KRASSÓER SPARCASSA
in Lugos erteilt
Amortisations-
Darlehen
auf Häuser und Grundbesitz mit
10 - 50jähriger Tilgungsdauer.
Auch Baukredite.

Geschäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfliche
Anzeige zu machen, daß ich mich in der
Temesvárer-Gasse Nr. 36 als

**Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer
und Anstreicher**

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende
Arbeiten werden auf das Solideste, prompt
und zur vollsten Zufriedenheit meiner ge-
ehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Voda

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

Telefon 232 **Hallo!** Telefon 232

Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach ein-
schlagige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

Spezialist in Wasserleitungs-

Montierung

wofür langjährige Garantie für sicherste
Funktionierung geleistet wird.

Präzise Einführung von Haus-
telegraphen etc.

Jede Arbeit wird prompt und
exquisit geliefert.

Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos
und Umgebung die höfliche Mitteilung zu machen,
daß ich die langjährige und bestrenommierte

Anstreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár über-
nommen habe und selbe in die **Karánsebeser-**
Strasse Nr. 40 verlegte und unter meinem
Namen

Karl Molnár

weiterführen werde. Durch meine langjährige
Praxis im Auslande bin ich in der ange-
nehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten
Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu
werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend,
zeichne

hochachtungsvoll

Karl Molnár.

ÓH JAJ!



Muß erstickten an
diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Heiferkeit und Verschleimung
wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträch-
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-
karton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa.
Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Németh-Bogsán: Risztics Milán.
Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszerárakban.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ - .60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlchmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwach-
sene das beste Stär-
kungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker Vértes, in Karánsebes bei Apotheker
Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

----- Diskreter Postversandt zweimal täglich. -----
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.

Privat-Depot-Cassen (Safe-Deposits)

Die Krassóer Sparcassa in Lugos

errichtete — um ihren Committenten besonders dienlich zu sein — in ihrem Instituts-
gebäude in einem vollständig reparirten Raume, eine vollkommen einbruch- und feuerfichere

Safes-Deposits-Anlage.

Die Grössenmasse der Kassenschrankfächer (Safes) entsprechen dem Formate der im
Verkehr befindlichen Effekten und kosten:

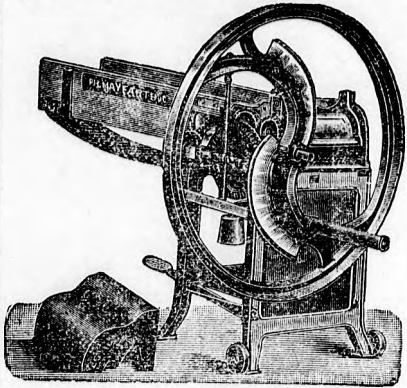
Grösse	Höhe	Breite	Tiefe	Jährliche Gebühr	Halbjährliche Gebühr	Vierteljäh- liche Gebühr	Monats- gebühr
Nr. 1.	Mm. 120	Mm. 180	Mm. 450	K 20.—	K 12.—	K 8.—	K 3.—
Nr. 2.	Mm. 140	Mm. 210	Mm. 450	K 24.—	K 14.—	K 10.—	K 4.—
Nr. 3.	Mm. 180	Mm. 250	Mm. 450	K 40.—	K 25.—	K 15.—	K 6.—
Nr. 4.	Mm. 200	Mm. 320	Mm. 450	K 50.—	K 30.—	K 20.—	K 8.—

Durch die Safes wird den Parteien die Möglichkeit geboten, ständig oder
während einer vorübergehenden Abwesenheit ihre Effekten, Dokumente, Edelmetalle,
Silberzeug etc. gegen geringe Spesen sicher zu verwahren.

Die einzelnen Fächer stehen unter Verschluss des Mieters und der Gegensperre
des Institutes, so dass ein Fach weder vom Mieter allein, noch vom Institute allein,
sondern nur von beiden gemeinsam geöffnet und geschlossen werden kann.

Die Kasse steht an Geschäftstagen Vormittag von 9—12 Uhr, Nachmittag von
3—5 Uhr dem Publikum zur Verfügung.

Infolge der neu fertiggestellten großen Fabrikanlagen mit neuesten maschinellen Einrichtungen sind wir besonders leistungsfähig und liefern in anerkannt vorzüglicher Ausführung:



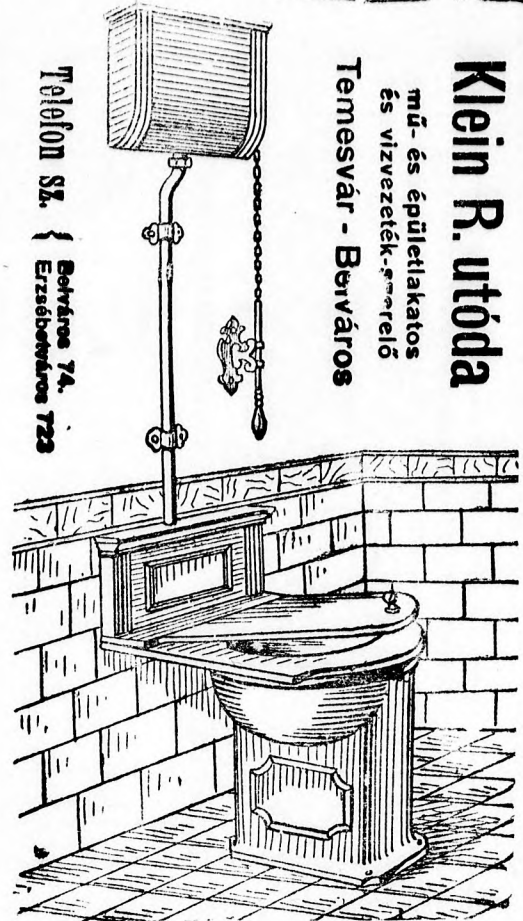
Futterbereitungs-Maschinen,
Häcksler, Rübenschneider,
Schrotmühlen, Futterdämpfer
Jauchepumpen

sowie alle sonstigen landwirtschaftlichen Maschinen in neuester u. bewährter Konstruktion.

PH. MAYFARTH & Comp.

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Ausführliche illust. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.



Telefon 82. { Boháts 74. Erzsébetváros 723

Klein R. utóda
 mű-és épületlakatos
 és vízvezeték-szerelő
 Temesvár - Beviváros



Aufruf! Wichtig für Jedermann!

Wollen Sie sich schön, gut und billig kleiden, so verabsäumen Sie es ja nicht :-:

die neue Kleiderhandlung
 neben dem Stadthause, im Patzl'schem Hause

Özy. Schwarz Simonné Vertreter Schwanek Antal
 zu besuchen.

Überzeugen Sie sich der Billigkeit ohne Kaufzwang. Bitte aber genau auf die Firma zu achten und diese nicht etwa mit einer ähnlichen Namen zu verwechseln.

Achtungsvoll Özy. Schwarz Simonné, Vertreter Schwanek Antal.

Billige, feste Preise!

Maurermeister-Prüfung.

Eröffne am 14. November einen Lehrkurs zur Vorbereitung einer

Maurermeister-Prüfung.

Der Kurs erstreckt sich auf sämtliche vorgeschriebene praktische und theoretische Kenntnisse der Maurermeister.

Anfragen bei:

Genál Gyula, diplomirter Architekt
 Temesvár-Józsefváros, Kossuthg. 20.

Sensationell billige Preise!

Unsere Herbst- und Winterneuheiten werden jetzt zu noch nie dagewesene Vorzugspreisen, um die

Hälfte billiger verkauft.

- 120breite Halbwollstoffteget, schwarz, bordo 45 - 75 fl. kr.
- 120breite Reinwollstoff teget, schwarz . . 75 - 90
- 120breite Diagonal-Schafwollstoff . . 80 - 90 - 1.20
- 120breite grau Englisch-Stoff strapaz 48 - 60 - 78
- 140breite Homepun grau, Modef. 1.40 1.80 2.40
- 75breite Tennisflanell oder Velurflanell 16 - 18 - 25

Riefenauswahl in Damen-, Mädchen- u. Kinder-

CONFECTIO
 zu auffallend billigen Preisen.

- Herbst Damen-Raglan 7.50 fl.
- Herbst Damen-Dubl-Raglan 9 - 10. -
- Winter-Jacke, gefüttert, schwarz . . 6.50
- Winter-Jacke, gefüttert, lange . . . 13. -
- Mädchen- und Kinder-Mantel . 3.50 - 5. -
- Damen-Boa und Muff nur 3. -

Hochachtend

BARÁT & LÉNGYEL, LUGOS

„Zur goldenen Kaffe“.

Telefon-Nr. 239. Telefon-Nr. 239.

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!



W. Maager's
echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)
gelb per Flasche 2 K. – weiss per Flasche 3 K.

von
WILHELM MAAGER
in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.
Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

HEILBÄDER.

Den ganzen Tag artesisches Dampfbad. Donnerstag nachmittags bis 7—8 geöffnet. Badekabinen mit Douche, Salz-, Mineral- und Moorbädern.

Massage und Hühneraugenoperation. Für Damen ist das Dampfbad Mittwoch und Freitag nachmittags geöffnet.

Dampf- u. Wannenbad des
MARTIN F. KARL

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.

Etwas besseres als die
Fußboden-kackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

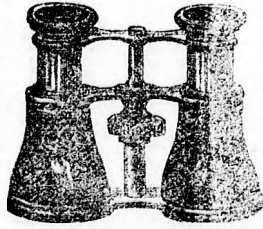
Zu haben nur in der Spezereihandlung:
:-: Alfred Fischl, Lugos :-:

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege :-: :-: Alleinige Niederlage der Kodak-Gesellschaft für Temesvár.



Photographische-Apparate, Grammophone und Tennis- : : Sport-Artikel. : : : Kodak-Apparate, Papiere und andere Erzeugnisse der Gesellschaft zu Original-Fabrikpreisen.

Elektrotechnisches Etablissement. – Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.
Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.

Musgravés Original Irische Öfen



Beste Dauerbrandöfen

der Gegenwart.

In allen Grössen von 80 – 3200 m³
Heizkraft.

Ch. Garms

Ofenfabrik Bodenbach.

Alleinverkauf bei: Schönborn Felix Eisenhandlung, in Lugos.



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, garantiert sortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

Kokeltaler Erste Rebenveredlungsanlage
Eigentümer: FR. CASPARI,
Mediasch, Nr. 52 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungsschreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewissheit verschaffen.

Schutzmarke: „Anfer“

Liniment. Capsici comp.,

Ersatz für
Anfer-Bain-Crepeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird. **Warnung.** Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anfer“ und dem Namen **Richter** an. – Zum Preise von 80 S., 1.40 und 2. – vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Török, Apotheker in Budapest.**
Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elisabethstraße Nr. 5 neu.